

Brigitte Stolz-Willig/Jannis Christoforidis (Hrsg.)
Hauptsache billig?
ISBN 978-3-89691-890-1

Inhalt

Brigitte Stolz-Willig
Hauptsache billig?
Prekarisierung der Arbeit in den Sozialen Berufen 7

1. Kapitel: Beschäftigung, Entlohnung und gesundheitliche Belastungen

Thomas Rhein
Niedriglohnbeschäftigung in den sozialen Berufen 12

Tatjana Fuchs
Arbeit – Prekarität – Gesundheit: Arbeitsqualität und Gesundheitsempfinden aus Sicht von Beschäftigten in verschiedenen sozialen Berufsfeldern 25

Dietmar Dathe
Der Dritte Sektor als arbeitsmarktpolitisches Experimentierfeld 45

2. Kapitel: Ökonomisierung des Sozialen Sektors: Zu den Triebkräften der Entwicklung

Michael Wolf
Prekarisierung und Entprofessionalisierung der Sozialen Arbeit
Zwischenruf zum staatlich betriebenen Zerfall einer Disziplin und Profession 68

Jan Wulf-Schnabel/Uta Klein
Subjektivierungen, Leitung und Geschlecht in der Sozialen Arbeit 104

Matthias Möhring-Hesse
Die neue Gleichgültigkeit: Die Wohlfahrtsverbände

nach dem Ende der dualen Wohlfahrtspflege 124

Gertrud Kühnlein/Anna Stefaniak/Norbert Wohlfahrt
Wettbewerb in der Sozialwirtschaft –
Auswirkungen auf tarifliche Entwicklungen 144

Alexandra Wagner
Beschäftigungsförderung im Rahmen „aktivierender“
Arbeitsmarktpolitik – Risiken für die Beschäftigungsbedingungen
(nicht nur) im Bereich Sozialer Arbeit 163

3. Kapitel: Einsprüche: Wider die Ökonomisierung der Sozialen Berufe

Susanne Hartmann-Hanff
Professionalisierung/Deprofessionalisierung/Entprofessionalisierung
Sozialer Arbeit – Zur Wirklichkeit eines Dilemmas 190

Jannis Christoforidis
Die Krise des professionellen *Homo empathicus* –
Wie die Folgen empathischer Herausforderung zur Prekarisierung
unserer Profession haben beitragen können 208

4. Kapitel: Zur Debatte

Harald Giesecke
Gute Arbeit in den Sozialberufen – eine gewerkschaftliche Perspektive 224

Brigitte Stolz-Willig
Allen wohl und niemand wehe: das bedingungslose
Grundeinkommen als Antwort auf die Krise der Arbeit?
Ein Beitrag zur Debatte 231

Hinweise zu den Autorinnen und Autoren 244